Resolutionsentwurf:

1.
«Institution»
«Name»
«Anschrift»

«Ort»

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen Bgm-Lh	Datum 10. Dezember 2010
-------------	--------------------	-------------------------	----------------------------

Resolution der Räte der Städteund der Gemeinden..... Frühchenstation St.-Vincenz-Hospital in Coesfeld muss erhalten bleiben

«Anrede»,

der Rat der Stadt Billerbeck wendet sich auf Initiative betroffener Eltern aus unserem Gemeindegebiet (siehe Schreiben vom 12. November 2010) mit folgender Anforderung an Sie:

Wir bitten Sie, möglichst umgehend alles in Ihrer Macht liegende zu tun, damit eine Schließung der Frühchenstation in Coesfeld verhindert wird.

Begründung:

Neben einem beispielhaften Konzept nimmt das Perinatalzentrum Level 1 am St.-Vincenz-Hospital in Coesfeld gerade im ländlichen Raum des Westmünsterlandes einen enorm hohen Stellenwert in der wohnortnahen Frühchenversorgung ein. Die oben genannte Klinik erfüllt alle Forderungen die der Bundesverband „Das früh geborene Kind e.V.“ an die ganzheitliche Versorgung/Betreuung in Perinatalzentren Level 1, stellt.

Sollte das Coesfelder Krankenhaus die aller kleinsten Frühgeborenen bis 1250 g nicht mehr betreuen dürfen, bedeutet dies zudem weite Wege für die werdenden Eltern (Datteln oder Münster). Es besteht die große Gefahr die Klinik nicht mehr rechtzeitig zu erreichen. Ein Transport außerhalb des Mutterleibes ist für Frühchen mit erheblichen Risiken (Hirnblutung etc.) verbunden. Auch für die lange Zeit des folgenden Klinikaufenthaltes muss die Familie des Frühgeborenen lange Wege und Fahrzeiten auf sich nehmen. Zeit, die die Eltern besser bei ihrem Kind verbringen sollten. Gerade wenn es Geschwisterkinder gibt, ist dies für die Eltern in einer ohnehin belastenden, anstrengenden Zeit ein zusätzlicher Kraftakt/Spagat.

Wir hoffen, Ihnen so verdeutlichen zu können, dass nicht Mindestmengen darüber entscheiden dürfen, ob eine Klinik in der Lage ist extreme Frühchen gut zu betreu-

en, sondern, dass vielmehr die Details gesehen werden müssen. Es bedarf einer Vielzahl verschiedener Zahnräder, die passend ineinander greifen müssen, um den Frühstart der winzigen Menschenkinder optimal zu ermöglichen.

Wir fordern den gemeinsamen Bundesausschuss auf, in Bezug auf das Coesfelder St.-Vincenz-Hospital nicht nur die Mindestmenge als alleiniges Kriterium, sondern vorrangig das beispielhafte Klinikkonzept zu sehen.

Wir bitten Sie um eine Ausnahmeregelung für Kliniken mit erhaltungswürdigen Konzepten und einem hohen qualitativen Standard.

Den Bundesminister für Gesundheit, Herrn Philipp Rösler, fordern wir auf, sich gegen die Mindestmengenregelung auszusprechen.

Die Damen und Herren Abgeordneten im westlichen Münsterland fordern wir auf, sich für den Erhalt des Perinatalzentrums Level 1 am St.-Vincenz-Hospital in Coesfeld einzusetzen.